

Geeignete Gehölze für Dachbegrünungen

- Vorwort (Seite 1)
- Grundsätzliche Vorgaben (Seite 1)
- Bewertungskriterien mit Erläuterungen (Seite 3)
- Tabelle 1 für Zwergsträucher für 15-20 cm Wurzelraumdicke (Anlage 1 Seite 1)
- Tabelle 2 für Kleinsträucher für 25-30 cm Wurzelraumdicke (Anlage 1 Seite 4)
- Tabelle 3 für Normalsträucher für 40-50 cm Wurzelraumdicke (Anlage 1 Seite 10)
- Tabelle 4 für Großsträucher und Kleinbäume für 60-70 cm Wurzelraumdicke (Anlage 1 Seite 18)
- Tabelle 5 für Bäume für 80-120 cm Wurzelraumdicke (Anlage 1 Seite 24)

Vorwort

FBB-Projektgruppen „Geeignete Gehölze für Dachbegrünungen“ hat eine Empfehlung von Gehölzarten für die Verwendung auf Gründächern ausgearbeitet. Dabei wurden sowohl Literaturinformationen als auch Praxiserfahrungen der Mitglieder bei der Erstellung der Listen berücksichtigt. Die Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurden aber sorgfältig nach bestem Wissen ausgearbeitet.

Grundsätzliche Vorgaben

Bei der Aufstellung der Listen wurde davon ausgegangen, dass Gehölze im Regelfall für die Intensivbegrünung nach der Definition der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) Verwendung finden. Die Auswahl erfolgte insofern nach der Maßgabe, dass eine für das langfristige Erscheinungsbild der Vegetation zielgerichtete Pflege sichergestellt ist. Dieses ist bereits bei der Ausschreibung in ausreichender Dimension zu berücksichtigen.

Für die Auswahl wurden die nachfolgend genannten Kriterien berücksichtigt:

- Bruchgefährdung
- Faunistische Qualität
- Frosthärte
- Industriefestigkeit
- Krankheiten und Schädlinge
- Lebensbereich
- Lichtansprüche
- Pflegeansprüche
- Pollenflug
- Schnittverträglichkeit
- Standsicherheit
- Trockenresistenz
- Wasserversorgung
- Wuchshöhen
- Wurzelraumdicke

Die verfügbare „**Wurzelraumdicke**“ wird als Ausschlussfaktor angesehen. Dabei wird als Wurzelraum die Vegetationstragschicht einschließlich der durchwurzelfähigen Dränschicht angenommen. Die Erfahrung hat

Geeignete Gehölze für Dachbegrünungen

gezeigt, dass Gehölze auch mit geringeren Wurzelräumen auskommen. Im Regelfall ist dann aber mit einem erhöhten Pflegeaufwand und geringerer Standfestigkeit zu rechnen. Den verschiedenen Wurzelräumen wurden Gehölzgruppen mit ähnlichen „**Wuchshöhen**“ zugeordnet.

Bei den Anforderungen der Gehölze an den Standort wurden neben dem Wurzelraum auch die „**Lichtansprüche**“ und die optimale Bodenreaktion der Substrate definiert. Im Regelfall können Substrate gemäß den FLL-Dachbegrünungsrichtlinien Verwendung finden. Grundsätzlich sind auch Oberbodengemische besonders in Verbindung mit der Pflanzung von Großsträuchern und Bäumen möglich. Allerdings müssen diese auch die Kriterien der FLL-Dachbegrünungsrichtlinien erfüllen. Die in der Liste aufgeführten Gehölze sind in ihren weiteren planungsrelevanten Eigenschaften zusätzlich erläutert. Dazu gehören die Zuordnungen zum „**Lebensbereich**“ und zur „**faunistische Qualität**“. Zu erwartender „**Pollenflug**“, sowie „**Bruchgefährdung**“ bei Schnee- oder Winddruck und die „**Standicherheit**“ wurden berücksichtigt. Auf Kriterien wie „**Trockenresistenz**“ und „**Frosthärte**“ wurde ebenfalls hingewiesen. Erfasst wurden auch die besonderen „**Pflegeansprüche**“ der Gehölze bezüglich „**Wasserversorgung**“, Anfälligkeit gegen „**Krankheiten und Schädlinge**“ sowie „**Schnittverträglichkeit**“. Ein weiteres Kriterium beinhaltet die „**Industriefestigkeit**“.

Vor der Auswahl der Arten ist der jeweilige Dachstandort zu erkunden. Insbesondere die spätere Nutzung der Dachfläche, die Gebäudehöhe, die Klimazone und die Besonnung sind zu bewerten. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass bei der Verwendung der Arten eine Anordnung in der Fläche vorgesehen ist. Bei Bäumen sollte wegen der Standfestigkeit auf die Verwendung von Hochstämmen verzichtet werden. Mehrtriebige Exemplare mit niedriger Belastung sind deshalb zu bevorzugen. Für Baumpflanzungen in Trögen sind besondere Maßnahmen wie Schnitt, Statik und Verankerungen zu berücksichtigen. Die Listen bieten dann für Planer und Ausführende ein breites Spektrum zur Artenauswahl für unterschiedliche Dachstandorte. Besonderes Augenmerk ist auf kritische Standortfaktoren und deren mögliche Kumulation zu richten. Dies kann die Gehölzauswahl erheblich einschränken.

Erarbeitet von der FBB-Projektgruppen „PG 8 Geeignete Gehölze für Dachbegrünungen“:

Dr. Walter Kolb (Projektgruppen-Leiter)

Wim Beining

Daniela Bock, Grünclusiv e. V.

Peter König, Vulkatec GmbH

Theo Kolb, Kolb Grün Konzept

Marion Kreutner, Optigrün international AG

Bernd Krupka, Landschaftsarchitekt und Sachverständiger

Mira Schäfer, Niedersächsische Rasenkulturen NIRA GmbH & Co. KG

Dr. Philipp Schönfeld, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim

Giel Sniedt, Nophadrain GmbH

Nils van Steenis, Gelsenrot GmbH

Fritz Wassmann, Atelier für Ökologie und Gartengestaltung

Saarbrücken, den 30.04.2017

Geeignete Gehölze für Dachbegrünungen

Bewertungskriterien mit Erläuterungen zu den Tabellen der Anlage 1

Standort: so = sonnig, hs = absonnig bis halbschattig, sch = schattig

Substrat: a = alkalisch, n = neutral, s = sauer, Zuordnung nach den natürlichen Ansprüchen der Pflanzenarten

Leb. = Lebensbereich nach Kiermeier

- 1 = Moor und Sumpfgewächse
- 2 = Auen und Ufergehölze
- 3 = Artenreiche Wälder und Gehölzgruppen
- 4 = Artenarme Wälder und Gehölzgruppen
- 5 = Heiden und Dünen
- 6 = Steppengehölze und Trockenwälder
- 7 = Gehölze kühlfeuchter Wälder
- 8 = Bergwälder und Sträucher alpiner Bereiche
- 9 = Gehölze der Hecken und Strauchflächen
(Kultur und Zierformen)

Wi. = Winterhärte

1 gering,	(Klimazone 8)
2 mäßig,	(Klimazone 7)
3 hoch	(Klimazone 6)
4 sehr hoch	(Klimazone 5)

Fau. = Faunistische Qualität (Nahrung für Schmetterlinge, Bienen, Vögel)

1 = gering, 4 = sehr hoch

Brs. = Bruchsicherheit bei Schnee- oder Windlast

1 = gering 4 = **sehr hoch**

Sts. = Standsicherheit bei Windlast

1 = gering, 4 = sehr hoch

Trr. = Trockenresistenz

1 = gering, 4 = sehr hoch

Pfl. = Pflegeaufwand

1 = sehr hoch, 4 = gering

Res. = Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten

1 = gering, 4 = Sehr hoch

Svt. = Schnittverträglichkeit

1 = gering, 4 = Sehr hoch

Neg. = Pollenflug, Gerüche und lästiger Fruchtbefall

1 = Sehr hoch, 4 = gering,

If. = Industriefestigkeit

1 = gering, 4 = sehr hoch